Die Geschichte der Basketballabteilung des TSV Karlstadt

Chronist: André Maier

1969

Die Abteilung Basketball beim TSV Karlstadt wurde im Mai 1969 mit 18 Mitgliedern, darunter 7 Jugendlichen, gegründet. Als Abteilungsleiter wurde Helmut Zöller gewählt, der die Basketballballabteilung bis ins Jahr 19?? führte.
Die ersten Spiele wurden in der Schulturnhalle der Grundschule ausgetragen. Dazu musste die Halle vor jedem Spiel vermessen und die erforderlichen Linien mit Kreppband auf den Hallenboden geklebt werden.
Das erste Spiel der Herrenmannschaft fand am 08.07.1969 in Hammelburg statt und wurde mit 52:28 gewonnen.
Bereits am 14.08.1969 wurde das erste Spiel in der Verbandsrunde ausgetragen.
Es spielten damals: Kurt Hofmann, Wolfgang Schäfer, Bernd Müllerklein, Dieter Wittmann, Helmut Zöller, Karl Polack und Manfred Schneider. Trainiert wurde die Mannschaft von Andreas Kühnel.

1970/71

In der Saison 70/71 übernahm Wolfgang Schäfer die Abteilung kommissarisch, weil Helmut Zöller in Frankreich studierte. Die Mannschaft musste in der neugegründeten Kreisliga spielen.
Erstmals wurde eine Junioren-Mannschaft aufgestellt: Kurt Hofmann, Willi Wittmann, Bernd Klotz, Werner Bayer, Werner Müllerklein, Björn Lorenz, Matthias Zöller.

1971/72

In der Saison 71/72 wurde in der Bezirksliga gespielt. Auch eine Damenmannschaft konnte gebildet werden: Bach, Antoni, Gold, Chr. Jagusch, Rollny, Chr. Rösch, J. Rösch, Spies, Kaus, Scheller, Fischer. Das erste Spiel wurde mit 10:92 gegen DJK Aschaffenburg verloren.
In dieser Saison fand auch der erste Austausch mit der französischen Partnerstadt St.Brice en Cogles statt.

1972/73

In der Saison 72/73 brachte der 1. Amerikaner die nötige Verstärkung. Die Abteilung nahm erstmals mit zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil.

1973/74

Die Saison 73/74 brachte viele Erfolge. Die 1. Mannschaft wurde unterfränkischer Meister und erkämpfte sich den Aufstieg in die Landesliga Nord.
Die Abteilung führte zum ersten Mal ein Turnier durch (TGW, USC Bayreuth, Poseidon Aschaffenburg). Im Endspiel um den Bezirkspokal 1974 unterlag Karlstadt den Würzburger Kickers. Die 2. Mannschaft stieg in die Bezirksliga auf.
Die Damenmannschaft belegte leider den letzten Platz in ihrer Runde.

1974/75

In der Saison 74/75 spielte Karlstadt in der Landesliga. Der Mitgliederstand beträgt zum 1.1.75 37 Mitglieder, davon 8 Jugendliche.

1975/76

1975/76 übernahm Wolfgang Sonneberg die Betreuung der Sportler. Am zweiten Turnier nahmen der TV Wetzlar, Poseidon Aschaffenburg teil.
Der TSV wurde Bezirkspokalsieger mit 67:66 gegen DJK/FC Kickers Würzburg, durch einen entscheidenden Korb von K. Hofmann. In den beiden Vorjahren hatte Karlstadt im Finalspiel gegen Würzburg jeweils verloren.
Die Mädchenmannschaft wurde unterfränkischer Vizemeister und vertrat die Karlstadter Farben bei der nordbayerischen Meisterschaft.

1976/77

Der 5.Platz in der Landesligasaison 76/77 ist eine kleine Sensation. Nach deftigen Niederlagen zu Beginn der Saison (69:115 gegen FC Bamberg II und 51:115 gegen 1860 Bamberg) und 2:12 Punkte stand man bereits mit dem Rücken zur Wand. Ein paar Siege später war die Aufholjagd gestartet und man konnte sich am Ende über Platz 5 freuen.
Auch in diesem Jahr wurde ein Turnier veranstaltet. Neben DJK/FC Kickers Würzburg nahmen mit TGW und Wetzlar zwei Teams aus der zweiten Bundesliga teil.

1977/78

In der Saison 77/78 spielte die Herrenmannschaft ihre vierte Landesligasaison. Der farbige US-Soldat H. Solomon spielte beim TSV. Die Mannschaft verpasst nur knapp den Aufstieg in die Regionalliga. Der Aufstieg war auch das im Vorfeld ausgegebene sportliche Ziel. Aber aufgrund von Verletzungen und beruflich bedingtem Fehlen konnte das Team nicht immer in Bestbesetzung antreten. Hinzu kamen Zwistigkeiten mit Trainer Sonnenberg, der während der Saison sein Amt niederlegte.
Unter dem neuen Coach Thomas Lawson (einem Amerikaner) hätte man das letzte Spiel gegen DJK Kickers Würzburg mit 23 Punkten gewinnen müssen, um Platz zwei und somit den Aufstieg in die Regionalliga zu sichern. Man gewann mit 91:75. Somit fehlten am Ende 7 Punkte zu Platz 2. Heinz Borst kam in 16 Partien auf 294 Punkte, der Topscorer Solomon (ein Amerikaner aus Schweinfurt) erzielt in 12 Partien 269 Punkte. Leider musste Solomon nach dieser Saison zurück in die USA und stand nicht mehr zur Verfügung.
Die zweite Mannschaft, bestehend aus Spielern der 1. Mannschaft und aus Jugendspielern, schnitt aufgrund der Einberufung von fünf Spielern zur Bundeswehr und dem fehlenden Trainingseifer und mangelnder Spielmoral Einzelner nur mäßig ab (O-Ton Sportpalette ´78).
Die Damen wurden unterfränkischer Meister, konnte sich aber leider bei den Aufstiegsspielen nicht durchsetzen. Sie gewannen die Bezirksklasse mit 18:2 Punkten. Die einzige Niederlage gab es beim 28:30 gegen Schweinfurt.
Gegen die Damen aus Regensburg und Bamberg wurde um den Aufstieg gespielt. Beide Spiele wurden verloren (27:63 gegen Regensburg und 23:57 gegen Bamberg).
Aufgrund glücklicher Umstände konnte sich die Herrenmannschaft 78/79 in der Landesliga halten. Die Damenmannschaft kam auf den 3. Platz in der Bezirksliga. Ein Austausch mit St.Brice fand statt.

1979/80

Letztlich stieg das Teams 79/80 aus der Landesliga aufgrund zweier fehlender Punkte ab. Die Mannschaft belegte den vorletzten Platz. Der starke Amerikaner Fedd führte die Mannschaft zwar zu großartigen Siegen gegen die Spitzenteams Fürth und Neustadt. Gegen die Mitabstiegskandidaten war er jedoch zu oft beruflich verhindert. Obwohl die Möglichkeit bestand weiterhin in der Landesliga zu spielen, entschied sich die Mannschaft für den Abstieg in die Bezirksliga.
Die Damenmannschaft erspielte sich wie im Vorjahr Platz 3 der Bezirksliga.
Leider musste auch die 2. Herrenmannschaft absteigen und spielt in der kommenden Saison in der niedrigsten Liga.

1980/81

Aus Mangel an Spielern sollte nach dem sportlichen Abstieg der zweiten Mannschaft kein Team gemeldet werden. Man entschied sich jedoch anders und meldet ein Team in der B-Klasse, während die erste Mannschaft in der Bezirksliga antritt.
Dafür überzeugte die B-Jugend männlich mit dem 2. Platz in Unterfranken und der Teilnahme an der nordbayerischen Meisterschaft. Hier verlor sie aber alle Spiele deutlich.Die neuformierten C- und D-Jugendmannschaften zahlten noch Leergeld - noch!
O-Ton Helmut Zöller: Leider sind unsere „Kleinen“ (D-Jugend) halt sehr klein!

1981/82

Die Saison 81/82 war die Mammutsaison der Abteilung. Insgesamt nahmen 1 Damen-, 2 Herren- und 5 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Nach dem Rückzug aus der Landesliga in die Bezirksliga ein Jahr zuvor, war der Aderlass zu groß. Auch die Bezirksliga war zu stark für die Herrenmannschaft des TSV Karlstadt, so dass der Abstieg in die Kreisliga A erfolgt. Die zweite Mannschaft spielte lange Zeit um die Meisterschaft in der B-Klasse mit, musste sich am Ende aber mit Platz 4 (von 9) begnügen.
Bei den Damen wurde ein etwas enttäuschender 5. Platz erreicht.
Die A-Jugend männlich trat in der Bezirksliga an und wurde hier Vizemeister. Auf der folgenden nordbayerischen Meisterschaft wurde leider kein Spiel gewonnen.
Die B-Jugend männlich erreichte in der Kreisliga den 3. Platz. Bei der neugebildeten Mädchenmannschaft ist der Erfolg auf Anhieb passabel. Im ersten Jahr hat die Mannschaft zur Hälfte der Saison 6:6 Punkte, was Platz 5 bedeutete.
Die C-Jugend männlich erreichte ihr Soll, nämlich Platz 4.
Die D-Jugend männlich konnte ihr allererstes Spiel überhaupt nach „feiner Mannschaftsleistung“ mit 19:12 gewinnen – gegen Arnstein.

1982/83

In dieser Saison startet der Verein mit insgesamt neun Mannschaften, denn es konnte erstmals eine Minimannschaft auf die Beine gestellt werden.
Die Herren 1 wurden Meister der Kreisliga mit 36:4 Punkten und stieg in die Bezirksliga auf. Folgende Spieler waren beteiligt:
Paul Gundersdorf, Gerd Heim (erfolgreichster Werfer der gesamten Liga), Heinrich Landesvater, Michael Hofmann, Karl Polack, Harald Scheuring (Spielertrainer), Werner Bayer, Edwin Schott, Dieter Gehret.
Die Damen wurden unterfränkischer Vizemeister, schieden im Bezirkspokal aber leider bereits in Runde 2 aus. Jedoch ist der Zusammenhalt in der Mannschaft

weiterhin ungebrochen. Viele außersportliche Aktivitäten versüßen den Trainingsalltag. Trainer Werner Müllerklein übergibt das Amt aus beruflichen Gründen an Harald Scheuring.
Die A-Jugend weiblich wurde ebenfalls Vizemeister, konnte aber bei der nordbayerischen Meisterschaft kein Spiel gewinnen.
Ulli Thoma und Mathias Schneider nahmen im Rahmen einer Fortbildung der Unterfrankenauswahl an einer Reise nach Ungarn teil.

1983/84

Die 1. Herrenmannschaft musste wieder aus der Bezirksliga absteigen. Die Damen haben sich zum Ziel gesetzt, die Bezirksliga zu gewinnen.
Bei den Damen spielten:
Margit Kaus, Anna Mühlon, Monika Zink, Dagmar Collisi, Anja Ehehalt, Petra Sämmer, Ute Metz, Petra Heppenstiel, Kathrin Keller.
Die zweite Herrenmannschaft hoffte auf ihren ersten Sieg in der B-Klasse.
Hier spielten:
Georg Rauwolf, Peter Nick, Joachim Scheuring, Kai Hofstätter, Bernd Ruppert, Hans Hauff, Martin Tröster, Volkmar Göbel.
In sechs Jugendmannschaften tritt der TSV in dieser Saison an. Bis auf die B-Jugend wird es jedoch saftige Niederlagen setzten, da diese Teams erst kürzlich mit dem Basketballtraining begonnen haben.
Im Jahr 1984 gab es in Karlstadt 2 Herren-, 1 Damen, 4 männl. Jugend-, 3 weibl. Jugendmannschaften. Außerdem insgesamt 6 Schiedsrichter, 5 ausgebildete Trainer und 4 Trainerlehrlinge. Die Abteilung hatte 15 Jahre nach ihrer Gründung 90 Mitglieder.

1984/85

In der Saison 84/85 fand ein Besuch in St. Brice statt. Insgesamt fuhren 30 Karlstadter Basketballer mit dem Bus nach Frankreich. Schwerpunkt des Besuchs lag wie immer auf dem kulinarischen Teil.
Die 2. Mannschaft wollte nur eins, nämlich besser abschneiden wie in der Vorsaison (2:22 Punkte). Und das Ziel wurde mit Platz 5 von acht Mannschaften und 14:14 Punkten erreicht. Unter anderem wurde ein Spiel gewonnen, das in den letzten drei Minuten nur mit drei Spielern bestritten wurde.

1985/86

In der Saison 85/86 spielte Karlstadt wieder in der Bezirksliga. Nach gutem Start mit 6:0 Punkten folgte ein Einbruch, so dass man zwischenzeitlich 8:10 Punkte hatte.
Leider konnte man das Abstiegsgespenst nicht vertreiben, so dass der Abstieg die Folge war.
Die Damen spielen ebenfalls in der Bezirksliga, liegen aber auf dem vorletzten Platz. Da aber nur ein Team absteigt, sind die Chancen gut, nicht abzusteigen. Grombühl ist abgeschlagen ganz hinten.
Die zweite Mannschaft spielt in der B-Klasse und hält sich im Mittelfeld auf.
Im Jugendbereich spielte die A-Jugend männlich um Platz 3 in der Bezirksliga, die B-Jugend männlich verspielte den 2. Platz und somit die Teilnahme an der Nordbayerischen.
Die C-Jugend männlich belegte einen Mittelfeldplatz.
Die beiden weiblichen Jugendmannschaften (B- und C-Jugend) belegten gute Mittelfeldplätze.

Neben dem sportlichen Teil wurde im November 1985 auch der Völkeraustausch gepflegt. 35 Franzosen waren zu Gast in Karlstadt. Neben einer Tour durch den Spessart und einem Besuch eines Bamberg-Spiels gewannen die Herren 1-, Herren 2- und Damenmannschaft von Karlstadt ihre Spiele gegen St. Brice.
Zu besonderen Ehren kamen verschiedene Jugendspieler, die es in die Unterfrankenauswahl geschafft haben. Sowohl die unterfränkische Auswahl der Jungen und auch der Mädchen gewannen die überbezirklichen Meisterschaften.
Vom TSV Karlstadt spielten:
David Schrama, Christian Landesvatter, Christoph Weisshaar und Marco Baumgartner; Sabine Heidler, Bettina Borst, Susi Volkmann.
Ganz besonders sind David Schrama, Sabine Heidler und Susi Volkmann herauszuheben, die es auch in die Bayernauswahl geschafft haben.

1986/87

In der Saison 86/87 befand sich die Abteilung im Aufwind.
Die männlichen Jugendmannschaften nehmen in Unterfranken derzeit die führende Stellung ein. Die B- und C-Jugend männlich führt die Tabelle an, die A-Jugend ist Zweiter. Die C-Jugend ist in dieser Saison das Aushängeschild mit seinem Bayernauswahlspieler David Schrama. Sogar die Würzburger Großvereine DJK Kickers und CVJM mussten zurücktreten hinter der Basketballmacht TSV Karlstadt.

Die Herrenmannschaft steht in der Kreisliga an erster Stelle. O-Ton: Das Team leidet aber am Schlafbedürfnis einiger Spieler, die wie beispielsweise „Genosse Aberler“ „Matratzenhorchdienst“ schieben und erst nach Spielende erscheinen. Für die Rückrunde sollte man überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, für die betreffenden Spieler einen Wecker zu stifte, oder vor Spielen, denen Beatabende oder Feten vorausgegangen sind, einen telefonischen Weckdienst einzurichten. Ein weiterer Kritikpunkt ist die Tatsache, dass manche Spieler auf dem Feld lautstark mit dem Schiedsrichter hadern bzw. den Schiedsrichter oder sich gegenseitig anschreien, wenn das Spiel nicht läuft (Böse Zungen behaupten, man hätte aus diesem Anlass angeblich Harald Scheuring, der sich auf diesem Gebiet besonders hervortat, das „Goldene Megaphon“ für den lautesten Schreier verleihen wollen.

Trotz alle dem, die sportliche Leistung stimmte zumeist.
Die zweite Mannschaft belegt in der B-Klasse einen Mittelfeldplatz. Auch hier wird, vergleichbar mit der Ersten, „zuviel mit dem Mund gespielt“.
Die Damen schafften gerade noch den Sprung auf einen Nicht-Abstiegsplatz.
Die größten Erfolge schaffte jedoch die Jugend.
Die A-Jugend männlich wurde ufr. Vizemeister, die B- und C-Jugend männlich gewann alle Spiele deutlich (u.a. 147:12 gegen Marktheidenfeld), die B-Jugend weiblich belegt Rang 3, die C-Jugend weiblich schaffte mit Platz 2 die Qualifikation zur Nordbayerischen.
Bei der Nordbayerischen Meisterschaft hängen die Trauben aber deutlich höher. Die A-Jugend männlich trat wegen Spielermangel nicht an. Die B-Jugend unterlag gegen den Bundesliganachwuchs von Ansbach (31:82) und Bayreuth (29:97).
Am Erfolg waren beteiligt:
Mathias Wiehle, Mathias Schneider, Mathias Lucht, Ralf Huisl, Armin Zankl, Wolfgang Walter, Heiko Schnierer, David Schrama, Joachim Landesvatter, Martin Behrendt, Volker Niklaus, Stefan Göbel, Christian Bengel.
Bei der C-Jugend fand die Nordbayerische an zwei Tagen in Weiden/Oberpfalz statt.

Leider wurden alle vier Spiele gewonnen, teils knapp mit 60:63, teils deutlich mit 34:140.
In der Mannschaft spielten:
David Schrama, Christian Landesvatter, Jochen Kellmann, Marco Baumgartner, Christoph Weisshaar, Thomas Beck, Manfred Michler, Mathias Herber, Christian Schmitt.
Am erfolgreichsten schnitt die weibliche B-Jugend bei den überregionalen Meisterschaften ab.
Nach einem Sieg in der Vorrunde gegen Kronach und einer Niederlage gegen Herzogenaurach musste man in der Endrunde gegen Oerlenbach/Ebenhausen antreten. Trotz toller Leistung unterlag man mit 48:66. Am Ende bedeutete dies den 3. Platz bei den Norbayerischen Meisterschaften.
Am Erfolg waren beteiligt: Sabine Heidler, Bettina Borst, Susi Volkmann, Alexandra Klüpfel, Nadine Eichler, Monika Prudlo, Claudia Manger, Nicole Baumann, Petra Heppenstiel (Trainerin).
Die Minimannschaft wurde auch noch unterfränkischer Meister. Die Meisterschaft wurde in der Eisdiele Vandano gefeiert. Die Aussichten in der Jugend sind rosig.
Hier spielten: Steffen Volkmann, Thomas Kellermann, Christoph Lehwald, Patrick Fischer, Ingo Beutel, Alexander Zundel, Simon Wenger, Jan Pöpl, Jochen Ringelmann, Sebastian Zöller, Matthias Walz, André Maier und Christian Wolf.
Besondere Einzelleistungen wurden besonders geehrt. Jochen Kellmann, Thomas Beck und Nicole Baumann spielten in der Unterfrankenauswahl. Während die Mädchenauswahl Platz 1 belegt, wurden die Jungen Letzter.
Sabine Heidler schaffte den Sprung in die Bayernauswahl der C-Jugend weiblich.
Mit der Bayernauswahl wurde der 5. Platz beim DBB-Jugendlager erreicht.
David Schrama war der Pechvogel. Bei der Qualifikation für die Bayernauswahl war er verletzungsbedingt gehandicapt. Ein Lob kam vom bayerischen Verbandstrainer: „Mit dir hätten wird das Bundeslagerturnier sicherlich gewonnen!“

1987/88

In der Saison 87/88 war wieder die Jugend am erfolgreichsten.
Die Herrenmannschaft stieg aus der Bezirksliga ab. Die zweite Mannschaft belegte Platz 5 in der B-Klasse. Die Damen etablierten sich mit Platz 3 in der Bezirksliga.
Die A-Jugend männlich wurde ufr. Vizemeister, die B-Jugend männlich wurde Meister, die C-Jugend männlich sogar ungeschlagen unterfränkischer Meister.
Die weibl. B-Jugend wurde 5.
Wie in der Vorsaison war bei den Nordbayerischen wenig zu erben. Bei der B-Jugend gab es zwei Niederlagen (u.a. 0:63 gegen Weiden).
Die C-Jugend verlor ebenfalls (1x knapp, 1x deutlich).
David Schrama hatte wieder einen großen persönlichen Erfolg zu verbuchen. Er erspielte sich einen Platz in der Startformation der Bayernauswahl und wurde mit dieser Sieger beim Bundeslager des DBB. Im Endspiel machte er 13 Punkte.

1988/89

In der Saison 88/89 lag die A-Jugend männlich erneut vor der Großmacht DJK Würzburg. Sie wurde ungeschlagen Meister und Pokalsieger.
Die B-Jugend blieb ebenfalls ungeschlagen und wurde 3. bei der Nordbayerischen.
Die D-Jugend spielte sensationell, mit einem Korbverhältnis von 1018:108. Somit fielen im Schnitt 127 Punkte.
Die Minis überraschten mit nur einer Niederlage. Sie wurden ebenfalls ufr. Meister.

Die Männer schafften als Zweitplatzierter der Kreisliga aufgrund eines Verzichts des Tabellenersten den Sprung in die Bezirksliga.
Die Damen schafften gerade so den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

1989/90

Die darauffolgende Saison 89/90 war nicht vergleichbar mit der Vorsaison. Bei der männlichen Jugend konnte keine Meisterschaft errungen werden. Bei der weiblichen Jugend A wurde nur der vorletzte Platz erreicht.
Die Männer stiegen aus der Bezirksliga in die neugegründete Bezirksklasse ab. Es war aufgrund von Verletzung, Auslandsaufenthalt und sportlicher Neuorientierung sehr schnell klar, dass der Klassenerhalt utopisch ist.
Gleiches gilt für die Damen, die verletzungsbedingt eine sehr dünne Spielerdecke hatten und aus der Bezirksliga abstiegen.

1990/91

Hier liegen keine Informationen vor.

1991/92

In der Saison 91/92 spielten 1 Damen-, 2 Herren- und 5 Jugendteams, eine D-Jugend weiblich ist zudem im Aufbau. Leider konnte weder ein 1. noch ein 2. Platz im Jugendbereich errungen werden.
Die Damen und die 2. Herrenmannschaft belegten Mittelfeldplätze in der untersten Liga. Die 1. kann den Klassenerhalt in der Bezirksliga theoretisch noch schaffen. Leider schlugen die Bemühungen um einen qualifizierten Trainer fehl.
Zum 1.3.92 hatte die Abteilung 77 Mitglieder.

1992/93

In der Saison 92/93 war ein enormer Zuspruch im weiblichen Jugendbereich zu verzeichnen.
Die Herrenmannschaften und die Damen gewannen die Mehrzahl ihrer Spiele.
Bei den männlichen Jugendteams verlief die Saison mittelmäßig. Die großen Erfolge der Vergangenheit wurden leider nicht erreicht.

1993 - 2002

In diesem Zeitabschnitt liegen nur sehr dürftige Informationen vor.
Im Jahr 19?? wurde die Führung der Basketballabteilung durch Uwe Kellmann übernommen. Helmut Zöller hatte nach ?? Jahren an der Spitze sein Amt abgegeben.
Nach ?? Jahren wurde 1994 Armin Zankl Abteilungsleiter.
19?? übernahm Axel Flettner das Amt des Abteilungsleiters.
Im Jahr 19?? gab Axel Flettner die Abteilungsführung an Sebastian Popp ab.
Unter der Führung von Axel Flettner wurden 2000 die früheren Beziehungen zur Basketballabteilung der französischen Partnergemeinde St. Brice wiederbelebt. Mit einer Gruppe von ca. 15 Leuten besuchten wir St.Brice. Mit einer Rumpfmannschaft wurde der sportliche Vergleich gewonnen.

2002/03

2002 übernahm Marcus Sterr die Abteilungsleitung. Unterstützt wird er von einer Gruppe von ca. fünf Mitgliedern, die den Hauptteil der Arbeit tragen, angefangen bei Trainer- und Schiedsrichtertätigkeit, Planung von Veranstaltungen (André Maier, Ralf Holzinger, Stefan Sterr, Sebastian Kunz, Nadine Romero).
m Jahr 2002 waren die Franzosen zu Gast in Karlstadt. Neben einer Stadtführung in Karlstadt und Würzburg, sowie einer Weinprobe, wurde viel Wert auf den gemütlichen und gemeinschaftlichen Teil gelegt. Der sportliche Vergleich wurde erneut gewonnen. Mit den Verantwortlichen wurde beschlossen, den Austausch alle zwei Jahre durchzuführen.
In der Saison 2002/2003 schaffte Karlstadt den Aufstieg von der Bezirksliga in die Oberliga.
Im Jahr 2003 veranstaltete die Abteilung seit vielen Jahren wieder ein Basketballturnier für Herrenmannschaften. Das Turnier, das unter dem Titel Raiffeisencup läuft, wurde von Marktheidenfeld gewonnen.
Auch wurde ein Jugendzeltlager veranstaltet, an dem ca. 20 Mitglieder der Abt. teilnahmen. Das Zeltlager fand in Windheim statt.

2003/04

2003/2004 spielte Karlstadt somit seit 25 Jahren wieder in der Oberliga. Nach vielen engen Spielen schaffte Karlstadt den Klassenerhalt und sichert sich somit eine weitere Saison in der fünfthöchsten Liga Deutschlands.
Auch in dieser Saison wurde zur Vorbereitung ein Herrenturnier veranstaltet. Sieger war diesmal die DJK Würzburg (Regionalliga 2). Außerdem wurde erstmals ein Turnier für U20- und U 16-Teams ausgerichtet.
Das Jugendzeltlager fand in Karbach statt.
2004 besuchte die Karlstadter Abordnung mit neun Leuten St.Brice. Neben der Teilnahme an einem Turnier, das Karlstadt auf Platz zwei beendete, stand wieder das Treffen von Freunden im Mittelpunkt.
Die Saison 2004/05 verlief aufgrund von Abgängen weniger erfolgreich. Am Saisonende stand Karlstadt abgeschlagen auf dem vorletzten Platz. Somit wäre der Abstieg in die Bezirksliga beschlossene Sache, jedoch hatte der TSV Karlstadt aufgrund von Rückzügen anderer Teams die Möglichkeit auch in der Saison 2005/06 in der Oberliga zu spielen.
Auch in dieser Saison wurde ein Herrenturnier, sowie ein Jugendturnier für U 14 und U 18-Teams veranstaltet. Das Jugendzeltlager fand in Detter statt.

2004/05

In der Saison 2004/05 nahmen insgesamt zwei Herrenteams (Oberliga, Kreisliga), vier männliche und eine weibliche Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die Abteilung zählt ca. 110 Mitglieder.

2005/06

Die Saison 2005/06 beendete die 1. Herrenmannschaft die Saison mit dem 8. Tabellenplatz (von 10). Dies reichte erneut zum Klassenerhalt. Unterstützt wurde die Mannschaft in dieser Saison durch drei Spieler des TSV Lohr, der seine Mannschaft aufgrund von Spielermangel zurückgezogen hat (Carl Höpfl, Moritz Rüth, Felix Brzoska).

Erfolgreichster Werfer war wie in den letzten Jahren André Maier, der auch das Amt des Spielertrainers innehatte.
Aufgrund eines zu viel verlorenen Spiels wurde die 2. Mannschaft unter Spielertrainer Sebastian Kunz lediglich 2. in der Kreisliga West. Aufgrund glücklicher Umstände konnte die Mannschaft jedoch trotzdem in die Bezirksklasse aufsteigen.
Die U16m wurde unter Trainer Sebastian Kunz Meister der Kreisliga.
Die Saison wurde außerdem von folgenden Teams gespielt: U14 m (André Maier), U16 m (Sebastian Kunz), U18 m (Nadine Romero/Ralf Holzinger), U 16 w (Nadine Romero/Sebastian Kunz).
Das Jugendzeltlager in Zusammenarbeit mit der Judoabteilung von Erwin Roos fand Anfang August in Karbach statt. Insgesamt nahmen ca. 25 Kinder unter der Leitung von André Maier und Erwin Roos teil.
Die Mitgliederzahl blieb stabil. Einziger Negativpunkt war jedoch die anstehenden Erhöhung der Hauptvereinsbeiträge in den nächsten Jahren aufgrund der Verdoppelung der Hallenkosten.
Erfreulicherweise erklärten sich drei Jugendliche bereit, die Schiedsrichterprüfung abzulegen. Außerdem wurden einige Jugendspieler in die Funktion des Nachwuchstrainers integriert, um die etablierten Trainer in ihrer Arbeit zu entlasten.
Schiris: Jo Gösswald, Peter Wenger, Tobi Herget, Ruth Jakob, Sebastian Kunz, Matze Amthor, Steffen Holzinger, André Maier; Marina Illy, Mario Münch, Zeynep ???;
Der eigentlich geplante Besuch aus St.Brice wurde auf 2007 verschoben.

2006/07

Eine Neuerung brachte die Saison 2006/07 für den TSV Karlstadt. Erstmals nahmen drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil. Die 3. Mannschaft startete in der Kreisklasse West.
Unter der Leitung von Patrick Fischer und Armin Zankl belegte die Mannschaft in ihrer ersten Saison Platz 1 und holte somit die Meisterschaft. Neben einigen arrivierten Spielern wurden v.a. Jugendspieler aus der U 20 eingesetzt, um die „stinkende“ Luft im Herrenbereich zu schnuppern.
Die 2.Herrenmannschaft etablierte sich sofort im oberen Tabellendrittel der Bezirksklasse. Auch hier waren neben einigen alteingessenen Spielern gute Jugendspieler die Basis des Erfolgs.
Die Oberligamannschaft bot in ihrer bislang besten Saison vor allem in den Heimspielen spannende Spiele. Trotz einiger Differenzen aufgrund der schlechten Trainingsbeteiligung sprachen sich alle Spieler für eine weitere Saison in der Oberliga aus (8.Platz von 12).
Im Jugendbereich ging die Meisterschaft der U18m erneut nach Karlstadt. Insgesamt gingen noch die U16m (2. Platz), die U18w und die U14m an den Start.

2007/08

Als Vorbereitung auf die Saison 2007/08 wurde erneut ein Herren- und Jugendturnier durchgeführt. Am mittlerweile 5. Raiffeisencup und der 3. Sparkassencup (Jugend) nahmen insgesamt sechs Herren- und 12 Jugendteams teil. Aufgrund fehlenden Interesses fiel das für Anfang September in Windheim geplante Jugendzeltlager aus.
Seit April 2007 war die Realschulhalle aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen. Alle Trainingseinheiten und Spiele müssen in der Dreifachturnhalle stattfinden.
Folgende Teams nehmen an der Saison 07/08 teil:

Herren 1 (Oberliga), Herren 2 (Bezirksklasse), Herren 3 (Kreisliga), U 20m (Kreisliga), U18w (Kreisliga), U16m (Kreisliga); aufgrund von fehlenden Jugendtrainern muss auf den Aufbau einer Anfängergruppe verzichtet werden. Jedoch trainieren einige Kinder bei der U16 mit.
Folgende Schiris pfiffen für Karlstadt: Tobias Herget, Peter Wenger, Sebastian Kunz ?, Matthias Amthor, Steffen Holzinger, Mario Münch, André Maier, Zeynep ?, Ruth Jakob, Johannes Gößwald;
Folgende Trainer waren eingesetzt: André Maier, Patrick Fischer/Armin Zankl, Nadine Romero, Mario Münch.

Die Saison verlief aus Sicht der 1. Herrenmannschaft durchwachsen. Aufgrund von Verletzungen und arbeitsbedingter geringer Trainingsbeteiligung blieb die Mannschaft unter ihren Möglichkeiten. Nach vielen vermeidbaren Niederlagen in der Vorrunde, nahm man sich für die Rückrunde viel vor, um den letzten Tabellenplatz zu verlassen. Leider half auch der Einsatz von Virginijus Zilinskas (ehem. Würzburg Baskets) für sechs Spiele nichts. Am Ende landete Karlstadt auf dem vorletzten Tabellenplatz, weil vor allem die Spiele gegen die direkten Abstiegskonkurrenten nicht gewonnen werden konnten. Die Mannschaft bestand aus: André Maier (Spielertrainer), Dan Boiu, Michael Schmitt, Christoph Lehwald, Alexander Maisel, Willi Binder (wg. Verletzung nicht eingesetzt), Daniel Rüb, Felix Brzoska, Carl Höpfl (wg. Verletzung nicht eingesetzt), Moritz Rüth (in der Rückrunde verletzt), Matthias Salm, David Keller-May, Max Wendel, Ferdinand Kempf (drei letzten eigene Jugend), Virginijus Zilinskas (Rückrunde).
Die Saison der 2. Mannschaft verlief nach der erfolgreichen Vorsaison vor allem zu Beginn mehr als enttäuschend. Unnötige Niederlagen ließen das Ziel Meisterschaft schnell in weite Ferne rücken. Zwar konnte Karlstadt bis auf den dritten Tabellenplatz vorrücken, mit dem Aufstieg hatte die Mannschaft von Sebastian Kunz jedoch nichts zu tun.
Allerdings schaffte man es bis ins Finale des Bezirkspokals. Dort gelang der Mannschaft von Sebastian Kunz die Überraschung gegen den z.Zt. viertplazierten der Bezirksliga Grombühl. Vor heimischer Kulisse von ca. 150 Zuschauern war das Spiel hochklassig und gut anzusehen. Im Schlussabschnitt setzte sich Karlstadt ab und gewann schließlich mit ---- (7 Punkten Vorsprung). Die Mannschaft bestand aus David Keller-May, Max Wendel, Ferdi Kempf, Sebastian Kunz (Spielertrainer), Ralf Holzinger, Stefan Sterr, Stefan Zanzinger, Johannes Gößwald, Johannes Christlmeier, Michi Manger.
Die 3. Mannschaft musste einige Abgänge guter Jugendlicher in die H2/H1 verkraften, wurde jedoch von Nachwuchsspieler unterstützt. Jedoch war das Niveau in der Kreisliga deutlich höher als in der Kreisklasse. Aus diesem Grund wurden nur zwei Spiele gewonnen (eins davon am grünen Tisch).
Die U20m wurde erneut Meister. Mit nur einer Niederlage gewann sie die Kreisliga deutlich und ungefährdet. An der Meisterschaft waren beteiligt: Max Wendel, Ferdi Kempf, David Keller-May, Louis Boyle, Dominik Wiesmann, Mario Münch, Florian Kühl, ... Trainer: Ralf Holzinger.
Die U18w....
Bei der U16m wechselten sich Licht und Schatten ab. André Maier zog sich aus beruflichen und familiären Gründen vor allem aus dem Trainingsbetrieb zurück und übergab an Mario Münch die Leitung. Vor allem bei den Spielen gegen Grombühl zeigte die Mannschaft ihre Fähigkeiten, ließ diese jedoch in Spielen gg. Arnstein vermissen. Am Ende stand ein eigentlich enttäuschender 4. Platz von 6.

Aufgrund von fehlender Beteiligung an der Organisation und Durchführung fand keine Weihnachtsfeier 2007 statt.
Eine erstmalig durchgeführte Kegelmeisterschaft für die Basketballabteilung 2007 wurde zu einem gemütlichen Kegelabend umfunktioniert. Insgesamt spielten ca. 25 Mitglieder um die goldene Kegel.

2008/09

Am 16.04.08 veranstaltete die Basketballabteilung ihre alljährliche Weinprobe. Diesmal wurde wieder einmal der Wein des Weinguts Höfling, Eußenheim probiert. An der Feier nahmen 30 Personen teil.
Vom 30.5. bis 1.6.08 besuchten 7 Basketballer aus Karlstadt die Partnerabteilung St.Brice anlässlich deren 50. Jubiläums. Erstmals seit Wiedereinführung des Austauschs verlor Karlstadt gg. St.Brice.
Das diesjährige Vorbereitungsturnier wurde aufgrund Hallenproblemen zu einem reinen Herrenturnier, ohne Jugendcup. Bereits zum 7. Mal wurde der Raiffeisencup ausgespielt. Neben Karlstadt, Marktheidenfeld, Heuchelhof 3, TG Würzburg 2 nahmen Lohr und Arnstein am Turnier teil.
Im Finale gewann Marktheidenfeld gg. TG Würzburg 2 deutlich und gewann zum 3. Mal den Pokal.
Nach dem Abstieg aus der Oberliga meldete die ersten Mannschaft in der Bezirksliga. Zuerst war geplant, mit drei Herrenteams in die Saison zu starten (H1: Bezirksliga; H2: Bezirksklasse; H3: Kreisklasse). Aufgrund einer Vielzahl von Abgängen nach dem Abstieg verfügte die H1 kurz vor Saisonbeginn über einen Kader von 5 Stammspielern.
Um zu verhindern, dass die Saison ein Reinfall wird, kam es zum Zusammenschluß von H1 und H2. André Maier trat von seinem Amt als Spielertrainer zurück. Er übergab das Traineramt an Sebastian Kunz (ehem. Trainer H2), der das Amt ebenfalls als Spielertrainer (jedoch mehr Trainer) übernahm. André Maier spielte nur noch.
Die H3 (jetzt H2) bestand aus einer Mischung von erfahrenen Spielern (Armin Zankl, Patrick Fischer,...) und einigen Jugendlichen. Unter Trainer Christian Müller spielte die Mannschaft eine annehmbare Saison in der Kreisklasse.
Am 19. Dezember fand die diesjährige Weihnachtsfeier statt. In der Abt.sitzung wurde der derzeitige Status quo der Abt. erläutert. Außerdem ging es um die bevorstehende 40Jahr-Feier der Abteilung und die 125 Jahr-Feier des TSV Karlstadt. Weiterhin werden 2009 die Franzosen zu Gast in Karlstadt sein. Die Resonanz der Feier blieb weit hinter den Erfahrungen der Vorjahre zurück. Lediglich 15 Mitglieder waren bei der Versammlung anwesend.

2009/10

Das 40. Gründungsjahr der Basketballabteilung wird gefeiert.
Gleichzeitig feiert der Hauptverein sein 125jähriges Jubiläum. Während der Hauptverein mit einer Sportgala sein Bestehen feiert (BB-Abt. nimmt mit Mitgliedern aller Mannschaften teil), feiert die BB-Abt. zusammen mit ehemaligen und aktuellen Mitgliedern. Die Basketballer aus St. Brice sagen leider ab.
Die Jahre 2008/2009 brachten für die Basketballabteilung einen großen Schnitt.
Durch den Oberligaabstieg (zur Saison 08) verließen viele Spieler den Verein. Weiterhin musste die weibliche Jugendmannschaft aufgrund Spielermangels vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Viele Verantwortliche der letzten Jahre

beendeten ihr Engagement (Nadine Romero als Trainerin, Stefan Sterr als Kassier, Marcus Sterr als Abteilungsleiter).
Nach vielen erfolgreichen Zeiten mit ca. 100 – 110 Mitgliedern, vielen Jugendteams ist eine Talsohle erreicht. Z.Zt. nehmen nur 2 Jugendteams (in der folgenden Saison sogar nur eine U18m) am Spielbetrieb teil. Hinzu kommen noch 2 Herrenteams. Die Mitgliederzahl ist auf 70 Personen gesunken.
Ralf Holzinger übernahm das Amt des Abteilungsleiters zum Ende der Saison 08/09, Andre Maier die Stelle des Kassiers (und Veranstaltungsorganisators).
Die neuformierte Herrenmannschaft musste in der gesamten Saison nur drei Niederlagen einstecken und wurde Meister der Bezirksliga. Die Mannschaft hätte jetzt die Möglichkeit in die Oberliga Nord aufzusteigen.
Weiterhin dominierte Karlstadt den Bezirkspokal, verlor jedoch im Halbfinale stark ersatzgeschwächt gegen Wartberg.
Die Meisterschaft anlässlich des 40.Gründungsjahres war ein großer Erfolg nach dem Umbruch zu Beginn der Saison. Die Stärken der Mannschaft lagen in der Ausgeglichenheit und der guten Mischung aus Jugend und Erfahrung.
Zur Meistermannschaft gehörten: Trainer Sebastian Kunz, André Maier, Dan Boiu, Ralf Holzinger, Matthias Salm, Felix Brzoska, Moritz Rüth, Ferdi Kempf, Max Wendel, David Keller-May (Stefan Sterr, Johannes Gösswald, Johannes Christelmeier).
Nach einigen Diskussionen sprach sie Mannschaft gegen den Aufstieg in die Oberliga aus. Hintergrund ist der dazu erforderliche Aufwand im Bereich Training, Anfahrten, ...
Der Schwerpunkt solle weiterhin auf dem Spaßfaktor liegen, der aufgrund des Aufwandes für die Oberliga zu kurz kommt.
Die U18m belegte den dritten Platz, die U16m ebenfalls den dritten Platz in der Kreisliga. Die Herrenmannschaft in der Kreisklasse wurde 4.
Anlässlich des Jubiläums wurde ein Turnier für Ü40-Mannschaften organisiert. Am Turnier nahmen Tus Aschaffenburg-Damm, DJK Schweinfurt, TB Arnstein, BG Elsenfeld/Großwallstadt und Karlstadt teil. Für Karlstadt spielten Michael Dobler, Frederike Dobler, Lothar Schmitt, Werner Bayer, Georg Rauwolf, Martin Tröster-Christ, sowie zwei Verstärkungen aus Erlenbach.

2010/11

Die Saison nach der Meisterschaftssaison darf zurecht als gute Saison bezeichnet werden, die aber von vielen, für einen absoluten Spitzenplatz zu viele, Verletzte gekennzeichnet war.
In der Vorbereitung zog sich Topscorer und Dreierscharfschütze Ferdinand Kempf einen Kreuzbandriss zu und fiel, ebenso wie Center Dan Boiu die komplette Saison aus.
Nachdem in der Rückrunde auch noch Nachwuchsspieler Louis Boyle, der in seiner ersten Saison eine starke Leistung zeigte, sowie Tim Bauer verletzungsbedingt ausfielen, trat die 1. Mannschaft in der Endphase der Saison oft nur noch mit vier oder fünf Stammspielern an. Alleine die drei Topscorer André Maier, Felix Brzoska und David Keller-May konnte die Karlstadter in den Spielen gegen die Top Drei der Liga (Waldbüttelbrunn, Aschaffenburg-Damm und Wartberg) nicht gewinnen.
Somit schloss Karlstadt auf dem 4. Tabellenplatz ab.
Die zweite Mannschaft schloss ihre Saison auf einem guten Platz im oberen Mittelfeld ab. Vor allem die Mischung aus „altgedienten Spieler“ (Kunz, Sterr, Müller) und einigen junge Wilden, die auch schon in der 1. Mannschaft mitspielen (Boyle, Bauer) trugen die Hauptlast.

Im Jugendbereich rückt der Tiefpunkt näher. Nur noch eine Jugendmannschaft (U18) nahm am Spielbetrieb teil. Trainer Mario Münch musste aus einigen Spielern, die bereits mehrere Jahre spielen und weiteren Greenhorns eine Mannschaft bilden. Ein Platz im Mittelfeld war somit das Resultat.

2010/11

Nach Platz 4 in der vorangegangenen Bezirksligasaison musste Karlstadt in der Saison 10/11 bis zuletzt zittern, ehe der Abstieg verhindert war. Schlussendlich belegte man den drittletzten Platz. Ob der vorletzte Platz den Abstieg aus der Bezirksliga bedeutet hätte, ist nicht klar. Jedoch war der drittletzte Platz die endgültige Rettung. Hintergrund des misserablen Abschneidens war die hohe Ausfallquote von Karlstadter Spielern über die gesamte Saison. Vor allem im Aufbaubereich musste man zu oft ohne richtigen Aufbauspieler antreten. Außerdem war die Liga in dieser Saison überraschend stark und vor allem im oberen Bereich zu ausgeglichen aufgestellt. Lediglich Karlstadt, Aschaffenburg-Damm und TG Würzburg 3 schafften lediglich maximal fünf Siege und lagen somit mindestens drei Siege hinter den Mannschaften im Mittelfeld.
Im Bezirkspokalfinale musste siche die Erste ohne jede Chance gegen den Bezirksligakonkurrenten Wartberg geschlagen geben. Jeder Leistungsträger versagte, so dass das Spiel von Beginn an wenig spannend war. Das Endergebnis betrug 98:66 und war schon zur Halbzeit entschieden.
Die zweite Mannschaft spielte in der Kreisliga ihren Möglichkeiten und belegte einen sicheren Platz im hinteren Mittelfeld. Da ein Team zurückgezogen hatte, war die Frage des Absteigers schnell geklärt. Somit konnte man relativ beruhigt in die Saison gehen. Dort konnten aber nur vier Spiele (bei acht Niederlagen) gewonnen werden. Während es gegen die Spitzenteams keine Aussichten auf einen Sieg gab, verliefen die Spiele gegen die direkten Konkurrenten oft sehr eng.
Glücklicherweise gingen die Lichter im Jugendbereich nicht aus. Mit Ricardo Münch, Andreas Fischer und Jasmina Haase fanden sich drei Nachwuchstrainer, die ein Anfängertraining ins Leben riefen und gleich eine U14m an den Start schickten. Dort wurden zwar alle sechs Spiele gewonnen, aber jeder fängt mal klein an.
Neben dem Turnierwochenende Sparkassen-Jugendcup und Raiffeisencup unterstützten wir auch in diesem Jahr das Ohne Suff, gut druff- Streetballturnier des Jugendamtes des Lkrs. MSP unter der Führung von Andrea Schön.
Erstmals wurde ein Sommerfest mit Rox und Grillen auf dem Freiplatz durchgeführt.

2011/12

Beim Saisonvorbereitungsturnier um den Raiffeisencup (9. Auflage) setzte die 1. Mannschaft ein Ausrufezeichen und holten sich den Pokal. Im Finale bezwang das Team den langjährigen Seriensieger und Bayernligisten TV Marktheidenfeld
Die anschließende Saison verlief aus Sicht der 1. Mannschaft unter Spielertrainer Sebastian Kunz sehr erfolgreich. Bis zum letzten Spieltag hatte man die Chance auf Platz 2, belegte schließlich aber den 3. Platz hinter Meister DJK Schweinfurt und Grombühl. Diese drei Mannschaften dominierten die Bezirksliga und hatten am Saisonende einen deutlichen Punktevorsprung vor den nachfolgenden Teams. Karlstadt war in allen Bereich sehr gut aufgestellt. Gegen die beiden Teams aus Schweinfurt und Grombühl konnte je ein Spiel gewonnen werden.
Im Bezirkspokal musste man im Viertelfinale gegen den späteren Tabellenletzten aus Elsenfeld/Großwallstadt geschlagen geben. Diese unnütze Niederlage verhinderte die Chance auf den ersten Bezirkspokalsieg.

Die zweite Mannschaft trat wieder in der Kreisliga an. Unter Spielertrainer Christian Müller verlief die Saison wie viele Saisons zuvor. Ein Spitzentrio, ein breites Mittelfeld und ein Team das schnell weit abgeschlagen war. Wie so oft kam es auf die Besetzung der Mannschaft an, wie das Spiel verlief. Am Ende standen vier Siege auf der Habenseite.
Im Jugendbereich wurde der erste Sieg gefeiert. In der Kreisliga mit acht Mannschaften belegte man den vorletzten Platz. Die Resonanz der Jugendlichen bei den Trainings ist groß. Es sind deutliche Fortschritte erkennbar, leider auch bei den Gegenspielern.
Auch heuer wieder wurden die üblichen Turniere durchgeführt. Dazu wurde nach der Saison wiedermal eine Weinprobe durchgeführt - diesmal bei der Schimmere. Die Resonanz war mit 25 Leuten erfreulich hoch.

2012/13

Die Saison begann wie in den vergangenen Jahren auch mit unserem Turnierwochenende. Mittlerweile fand der Raiffeisencup zum 10. Mal statt. Wie sich ein Jahr später herausstellen sollte, auch zum letzten Mal. Sieger des Turniers wurde wieder der TV Marktheidenfeld. Auch beim Sparkassen-Cup nahmen insgesamt 12 Teams in drei Altersklassen teil, darunter auch die U14m unseres Vereins.
Im Seniorenbereich kam es zu einer Umbenennung der Liganamen, d.h. wir spielten ab dieser Saison in der Bezirksoberliga und der Bezirksklasse. Und vor allem die 1. Mannschaft war sehr erfolgreich. Bis zum vorletzten Spieltag war man auf Tuchfüllung zum TB Arnstein. Dann kam es zum entscheidenden Spiel in Arnstein. Wenn Karlstadt gewonnen hätte, wären alle Trümpfe in unserer Hand gelegen. Wäre, wenn, aber.... Karlstadt verlor knapp gegen Arnstein, die dadurch die Meisterschaft und den erstmaligen Aufstieg in die Bayernliga schafften.
Die 2. Mannschaft belegte einen Mittelfeldplatz, musste aber auch viele junge Quereinsteiger in ihr Team integrieren. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Jugend. Mit Jasmina Haase und Ricardo Münch haben wir zwei motivierte Jugendtrainer, die im Bereich U14m und einer Anfängergruppe (U12-Minis) arbeiten. Und die U14m wurde Meister der Bezirksliga. Leider hat Jasmina aus privaten Gründen ihre Trainer-Tätigkeit beendet.
Unsere Weihnachtsfeier fand im Vereinsheim des Vogelschutzvereins statt. Eine Örtlichkeit, die sich langsam als Veranstaltungsort für Feste aller Art für die Basketballer etabliert hat.

2013/14

Frisches Blut in vielen Bereichen! Vor allem im Jugendbereich konnte mit Michael Fischer ein sehr guter Ersatz für Jasmina Haase gefunden werden. Und noch viel besser, denn sowohl Michael als auch Ricardo Münch haben gleich ihren C-Trainerschein erfolgreich abgeschlossen. Unterstützung fanden die beiden in zwei Jugendlichen (Matti Weißhaar und Max Weber).
Hinzukommen noch drei neue Nachwuchsschiedsrichter mit Ricardo Münch, Jan Gebel und Daniel Reitz. Und auch im überregionalen Schiedsrichterbereich sind wir sehr erfolgreich. Steffen Holzinger, Mario Münch und Matthias Amthor pfeifen bis in die Bayernliga. Peter Wenger hat seine Ambitionen bis in die Regionalliga zurückgeschraubt und pfeift "nur" noch auf Kreisebene, um seine Erfahrung an die Jungen SR-Kollegen weiterzugeben.
Somit sind die Weichen im Bereich Jugendtrainer und Schiedsrichter in die richtige Richtung gestellt. Es heißt aber v. a. im Jugendbereich am Ball zu bleiben. Für das

Ende der Saison ist die Veranstaltung einen Basketball-Schultages in Zusammenarbeit mit den s. Oliver Baskets geplant.
Im Seniorenbereich zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Bei der 2. Mannschaft ist die Verantwortung mittlerweile auf mehrere Schultern verteilt, da Christian Müller als Trainer kürzer treten will. Mit Ricardo Münch hat sich ein Spieler gefunden, die sich auch einmal für die Trainingseinheiten verantwortlich zeigt. Die letztjährigen Neuzugänge, allesamt Quereinsteiger aus anderen Sportarten, sind alle im Bereich 17-19 Jahre und haben der 2. Mannschaft einen sportlichen Schub nach vorne verpasst. Zusammen mit einigen Alteingesessenen verläuft die Saison positiv.
Die 1. Herrenmannschaft hat sich mit Ricardo Münch aus der H2 verstärkt, da das Team phasenweise nur über einen Aufbauspieler verfügte.
Ansonsten ist der Spielerstamm weiterhin identisch zu den Vorjahren, mit einer Ausnahme: Die Spieler werden immer älter. Mit Dan Boiu hat der älteste bereits die 40 überschritten, Andre Maier ist bereits 36, weitere zwei Spieler sind jenseits der 30. Die Mischung mit guten "jüngeren Spielern" macht das Team so erfolgreich.
Besondere Probleme ergaben sich von April 2013 bis November 2013 als die Dreifachhalle wegen Statikproblemen komplett gesperrt war. Unsere Vorbereitung in den Sommerferien führten wir in der Turnhalle in Stetten durch. Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch.
Aufgrund der Hallensperrung mussten einige Spiele und unsere beiden Turniere in der Spessarttorhalle in Lohr ausgeführt werden. Das Herrenturnier fand erstmals unter dem Namen SOLOX-Cup statt. Im Finale gewann der TV Marktheidenfeld gg. den TB Arnstein. Beim Sparkassencup testeten erneut 12 Teams in drei Altersklassen ihre Form.
Generell ist das für einen Karlstadter extrem schwer zu ertragen, wenn man die Lohrer Halle als "Heimspielstätte" angeben muss. Vermutlich auch aufgrund dieser Umstellung verloren beide Herrenteams ihre Pokalspiele in der 2. Runde (1. Runde Freilos) gegen ihre Gegner. Die 1. Mannschaft verlor gegen Grombühl (BOL) mit 64:77, die Zweite verlor gegen Großheubach mit 47:66. Und schon war der Traum vom Bezirkspokal ausgeträumt.
In der Spielrunde schlugen sich die Teams besser. Die erste Mannschaft, weiterhin unter der Regie von Spielertrainer Sebastian Kunz, lag lange sehr gut im Rennen um die Meisterschaft. Gegen die Spitzenteams aus Grombühl, TG Würzburg wurde mindestens ein Spiel gewonnen. Lange lag man ungeschlagen an der Tabellenspitze. Vor allem in der zweiten Hälfte kam dann aber, auch aufgrund der Verletzung von Andre Maier, der Einbruch, als 5 Spiele in Folge, auch gegen Teams aus dem Tabellenkeller, verloren wurden. Am Ende belegte das Team Platz 4 mit 8 Siegen bei 6 Niederlagen. Der Spielerstamm war - wie in den vergangenen Jahren - fast gleich, ergänzt durch talentierte Nachwuchsspieler der H2.
Die zweite Mannschaft hatte sich mit einigen Quer-/Wiedereinsteigern verstärkt und gewann 6 Spiele (bei acht Niederlagen). Diese jungen Spieler (Kordowich, Weber, Reiss) brachten dem Team die nötige Energie, die den "älteren" Spielern etwas abhandengekommen war. In der Bezirksklasse Ost erreichte man Platz 6 (von 8).
Zwei Jugendteams unter der Regie von Ricardo Münch (U16m) und Michael Fischer (U12) gingen an den Start. Die U16 belegte in der Bezirksliga (6er Liga) den guten zweiten Platz mit sieben Siegen und drei Niederlagen. Zwei Spieler (M. Weißhaar und M. Sauer) zeigten besonderes Talent und wechselten (teilweise mit Zweitspielrecht) zu den Nachwuchsteams der s. Oliver Akademie nach Würzburg bzw. zur TG Würzburg.

Für die U12 bedeutete die erste Saison viele Niederlagen. In allen sechs Spielen ging das Teams von Fischer als Verlierer vom Platz. 11 Spieler trugen sich aber in die Punkteliste ein. Unterstützt wird Fischer durch Nico Edelhäuser als Co-Trainer.

2014/15

Die neue Saison begann wie immer - mit dem Turnierwochenende. Der 2. Solox-Cup hatte diesmal den TV Goldbach als Sieger. Im Finale gegen den SV Oberdürrbach zeigte sich bereits, dass die Goldbacher gut gerüstet sind für die neue Saison. Anders unsere Mannschaft, die sich zumeist sportlich eher im hinteren Bereich der Plätze einfindet - aber das Turnier ist ja nicht die Runde.
Beim Sparkassen-Jugendcup nahmen diesmal nur acht Teams in zwei Altersklassen statt. Und ganz ehrlich, es war entspannter. Das Turnier war eher vorbei, die Belastung für die Helfer war geringer und der finanzielle Gewinn war trotzdem gut.
In der Hinrunde der Saison zeigte sich bei den H1 gleich, dass es eine Spitzengruppe (mit unserer Mannschaft) gibt. Nur vier Teams beendeten die Hinrunde mit einer positiven Bilanz.
Die H2 musste hart unter mehrmonatigen Auslandsaufenthalten ihrer besten Spieler leiden. Nur ein Sieg gelang bis Ende des Jahres. Auch die gezeigten Leistungen in den Spielen waren sehr dürftig.
Bei der Jugend traten unter der Führung von Ricardo Münch eine U18m und unter Coach Michael Fischer/Nico Edelhäuser eine U12 an (außer Konkurrenz).

2015/16

Anfang Mai 2015 folgte ein 8-köpfiges Team der Einladung der Basketballer aus St. Brice und besuchte die französische Partnerstadt. Zusammen mit der Tennisabteilung wurde ein Reisebus gemietet und die knapp 1000 km lange Fahrt durchgeführt. Das Länderspiel gewann Karlstadt nach zähem Beginn (nach der Anreise und Alkoholkonsum am Abend zuvor) gegen die Franzosen. Neben dem Sport machten wir u.a. eine Wattwanderung um Mt. St. Michel bei Regen, Wind und ca. 10 Grad Außentemperatur. Es waren dabei: Sebastian Kunz, Martin Tröster, André Maier, Carl Höpfl, Michi Utsch, Marcus Sterr, Ferdi Kempf, Ferdi Hauck.
Die Saisonvorbereitung startete wie immer mit unserem Turnierwochenende. Beim Herrenturnier nahmen aufgrund einer kurzfristigen Absage zwei Teams des TSV Karlstadt teil. Während es die „Jüngeren“ bis ins Finale schafften und dort nur knapp (und unnötig) gegen den SC Heuchelhof verloren, wurde Karlstadt 2 („die Älteren“) Fünfter.
In der BOL zeigte sich das gleiche Bild wie in den vergangenen Jahren. Die Erste spielt in der Spitzengruppe mit und holte am Ende die Vizemeisterschaft hinter dem ungeschlagenen Meister Heuchelhof. Zum Team gehörte: Spielertrainer (der nie spielt) Sebastian Kunz, Ferdi Kempf, André Maier, Dan Boiu, Ralf Holzinger, William Binder, Andreas Hopf, Mitch Fischer, Ferdi Hauck, David Keller-May, Michael Schmitt, John Christelmeier, Georg Kordowich, sowie div. Aushilfsspieler der 2. Mannschaft.
Die Zweite spielte nach einer Umstrukturierung in der Bezirksklasse Ost mit fünf weiteren Teams. Am Ende belegte man den 3. Platz. Das Team, das vor der Saison fast zurückgezogen worden wäre, hatte sich mit einigen Wiedereinsteigern verstärkt und war immer dann, wenn Georg Kordowich dabei war, recht erfolgreich.
Zum Team gehörte: Mario Münch, Ricardo Münch, Georg Kordowich, Armin Zankl, Oliver Schlesinger, Christoph Lehwald, Johannes Gösswald, Simon Betzold, Daniel Reitz, Patrick Fischer, Marcus Sterr, Christian Müller, Nico Edelhäuser.

Zwei Jugendteams gingen an den Start. Die U18 war in allen Spielen chancenlos. Durch den verletzungsbedingten Ausfalls von Matti Weißhaar fehlte eine wichtige Säule. Oft bestand das Team bei Spielen nur aus 6-7 Spielern.
Seit dem Weggang von Michael Sauer, Matti Weißhaar und Nico Edelhäuser zu den JBBL-/NBBL-Teams der s. Oliver Baskets Akademie ist ein Bruch erkennbar. Bleibt abzuwarten, ob sich Spieler entscheiden auch im Herrenbereich weiterhin aktiv zu bleiben. Trainer der Mannschaft war Ricardo Münch.
Die U14m wurde von Nico Edelhäuser, Matti Weißhaar und Erik Haase betreut. Das Team belegte mit ausgeglichenem Punktestand den 3. Platz. Die Trainingsbeteiligung war immer gut. Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft und vor allem die Trainer erhalten bleiben.
Der Saisonhöhepunkt für unseren Verein und die 1. Mannschaft war die Ausrichtung des Top4-Turniers zur Ermittlung des Bezirkspokalsiegers im April. Nach einem Sieg im engen Halbfinale gegen Großheubach (97:84) gewann unser Team deutlich im Finale gegen Kürnach (99:43). Für einige altgediente Spieler (u.a. Dan, André) war dies das erste Mal, dass sie den Bezirkspokal gewinnen konnten. Somit sind wir in der nächsten Saison im Bayernpokal spielberechtigt. Im Rausche des Erfolgs sagten alle Spieler zu, auch in der neuen Saison am Start zu sein.

2016/17

Unsere Erste ist vor der Saison mit großen Zielen gestartet. Man war in der BOL vertreten und ging als Meisterschafts-Mitfavorit an den Start. Als Bezirkspokalsieger war man auf die Titelverteidigung aus. Und im Bayernpokal, an dem man als Bezirkspokalsieger teilnehmen durfte, wollte man höherklassigere Vereine ärgern.
In der BOL zeigte sich nach anfänglich guten Spielen, dass man nicht in den Titelkampf eingreifen kann. Da Leistungsträger (Keller-May, Schmitt) nicht regelmäßig zur Verfügung standen, verlor man die Duelle gegen Marktheidenfeld und Großheubach. In der Rückrunde taten wir uns wiederholt schwer mehr als sechs, sieben Spieler aus dem Pool der Ersten zusammen zu bekommen. Am Saisonende schlossen wir trotzdem mit einem respektablen dritten Tabellenplatz, vor drei punktgleichen Teams, aber hinter Meister Marktheidenfeld und Großheubach.
Im Bezirkspokal schaffte man es erneut ins Top4-Turnier, wo man auf Großheubach traf. Eine dritte Niederlage sollte auf jeden Fall vermieden werden, unterlag man doch in der Saison zweimal. Beide Teams waren in Bestbesetzung angetreten. Wir zeigten sicherlich eines unserer besten Spiele der Saison und fegten zuerst Großheubach und dann im Finale den TSV Grombühl 3 aus der Halle. Die Titelverteidigung war gelungen.
Als Bezirkspokalsieger ist man berechtigt am überregionalen Bayernpokal teilzunehmen. Aufgrund des letztjährigen Pokalsiegs spielten wir in der ersten Runde gegen den Bayernligisten TSV Schwandorf und gewannen 76:66. In der zweiten Runde reiste mit dem CVJM Erlangen ein weiterer Bayernligist nach Karlstadt und wurde ebenfalls besiegt (61:60). In der dritten Runde kam es zum Duell David gegen Goliath, denn der zum damaligen Zeitpunkt ungeschlagene Tabellenführer der Regionalliga 1, VfL Treuchtlingen, hatte sich angesagt. Die Gäste waren ersatzgeschwächt angetreten (und sahen sich vermutlich auch in schwacher Besetzung als überlegen an). Der Gast musste bis zum Schluss kämpfen. Erst in der 38. Minute konnten sich die Treuchtlinger leicht absetzen und den Sieg nach Hause fahren (64:69). In Bestbesetzung sieht man, welches Potential in unserem Team steckt.
Unsere Herren 2 traten in der Bezirksklasse an. Das Team besteht mittlerweile aus vielen Altgedienten, unterstützt durch einige Nachwuchsspieler. Aber auch hier zeigte

sich, dass es teilweise schwierig war, ein schlagkräftiges Team zu stellen. Am Ende stand ein sicherer Mittelfeldplatz fest. Auch die Herren 2 befinden sich in Bestbesetzung fast auf Augenhöhe mit den Topvereinen der Liga.
Die fehlende Jugendarbeit hinterlässt ihre Spuren. Da keine U18-Spieler nachrutschen, kämpfen unsere Herrenteams teilweise mit Spielermangel. Hinzu kommt, dass altersbedingt viele Spieler auswärts arbeiten oder studieren und nur sporadisch zur Verfügung stehen. Für die nächste Saison wird sich zeigen, wie es weitergeht.
Im Jugendbereich ging eine U16 an den Start. Eigentlich handelt es sich dabei um ein U14-Team, das aber aufgrund einiger älterer Spieler in der U16 gemeldet worden war. Die Niederlagen waren alle in der körperlichen Unterlegenheit begründet. Dennoch ist das Team, das von Matti Weißhaar, Erik Haase und Patrick Fischer betreut wird, hochmotiviert und das ein oder andere Talent ist auch erkennbar.
Unser alljährliches Turnierwochenende (vor Saisonbeginn 2016/17) wurde erneut ausgerichtet. Den Solox-Cup gewann 2016 das Team aus Marktheidenfeld, die einen ehemaligen NBA-Spieler (Bruno Sundov) eingesetzt hatten. Der Sparkassen-Jugendcup war auch wieder ein großer Erfolg, bei dem insgesamt acht Jugendteams teilnahmen.
Im Jugendbereich veranstalteten die Jugendtrainer in Kooperation mit dem TSV Lohr und TB Arnstein ein Trainingswochenende, das einen großen Anklang fand.
Auch die Offseason ruhte der Basketball nicht. Zusammen mit dem TSV Lohr und dem SV Erlenbach veranstaltete man eine Trainingswochenende mit verschiedenen Stationen. Insgesamt 50 Kinder (davon 12 aus Karlstadt) hatten ihren Spaß, so dass eine Neuauflage im Herbst geplant ist.
Als Saisonabschlussfahrt der Herrenteams mietete man die NIXE, ein 40 Mann-Schiff und feierte mehrere Stunden auf dem Main. Knapp 25 Mitglieder (v.a. Herren 1 und 2) unserer Abteilung fuhren an einem lauen Sommerabend von Ochsenfurt nach Würzburg, mit Musik und Getränken.
Und das schönste zum Schluss: Wir starten nach den Pfingstferien wieder mit einer Anfängergruppe. Mit Marco Passlack und Jonathan Osswald haben sich zwei Trainer gefunden, die die Gruppe übernehmen.
Um die neue Anfängergruppe zu pushen, nahmen wir sowohl in den Pfingstferien als auch zweimal in den Sommerferien am Ferienprogramm der Stadt Karlstadt teil. Kindern, die nicht in Urlaub fuhren, hatte die Möglichkeit in den Basketballsport hinein zu schnuppern. Das Ferienprogramm wurde gut angenommen und einige kamen dann auch zum ersten Training. In Zusammenarbeit mit der s. Oliver Akademie (Nachwuchsorganisation des Bundesligisten s. Oliver Würzburg) fand im Juli 2017 ein Grundschultag in der Grundschule Karlstadt statt.
25 Kids der 2. Klasse trainierten knapp zwei Stunden unter fachkundiger Anleitung von Dirk Altenbeck (Jugendtrainer der s. Oliver Akademie) und der Karlstadter Jugendtrainer Patrick Fischer, Matti Weißhaar und Marco Passlack.
Und das Ergebnis des Aufwandes: Beim ersten Jugendtraining waren knapp 30 Kinder in der Halle. Mittlerweile hat sich ein harter Kern von 15 Kindern herauskristallisiert, der regelmäßig zum Training kommt.

2017/18

Auch in diesem Jahr begann die offizielle Saison mit dem Vorbereitungsturnier. Den Solox-Cup gewann erneut der TV Marktheidenfeld, unser Team belegte den 4. Platz. Es nahmen Marktheidenfeld, Heuchelhof (NBBL der s. Oliver Akademie), Grombühl, Oberdürrbach, Großheubach und unser Team teil.
Der Sparkassenjugendcup wurde für die Altersklassen U14 und 16 ausgerichtet. Bei beiden Alterklassen nahm ein Karlstadter Team teil. Sie belegten die Plätze 2 (U14) und 4 (U16) bei je vier teilnehmenden Teams.
Die Saison verlief In der BOL spielte unsere Erste in der erweiterten Spitzengruppe mit, am Ende belegte das Team den 5. Platz. Meister Veitshöchheim und Vizemeister Marktheidenfeld waren selbst in Bestbesetzung zu stark für uns. Als Bereicherung stellten sich unsere Nachwuchsspieler heraus (Matti Weißhaar, Michael Sauer, Nico Edelhäuser), die sich mitunter zu gestandenen Herrenspielern entwickelt haben und gute Leistungen abrufen.
Aufgrund der Wiederholung des Bezirkspokalsiegs in der letzten Saison waren wir erneut im Bayernpokal spielberechtigt. Nach einem Sieg gegen Bayernligist Don Bosco Bamberg mit 75:72 bekamen wir mit dem Regionalligsten TTL Bamberg einen absoluten Hochkaräter zugelost. Da das Regionalliga-Team jedoch am Tag nach unserem Pokaltermin ein Ligaspiel in Oberhaching zu absolvieren hatte, schickten sie ihr Bayernliga-Team. Die Hoffnung, einen erneuten Coup landen zu können, wurde schnell begraben. Die jungen Spieler zeigten uns mit ihrem schnellen Spiel die Grenzen auf und gewannen deutlich mit 57:82.
Als Entschädigung ist sicherlich der erneute Einzug in das Top4-Turnier um den Bezirkspokal zu werten. Nachdem die Gegner in den ersten beiden Runden aus unteren Klassen kamen, trafen wir im Halbfinale auf den BG Elsenfeld/Großwallstadt. Eigentlich waren wir nach 19. Minuten aufgrund eines 21 Punkte-Rückstandes bereits ausgeschieden. Mit einer erneut grandiosen Leistung leitete das Team die Wende ein und gewann doch noch. Im Finale bekam man von Marktheidenfeld beim 104:56 - zwar ersatzgeschwächt - deutlich die Grenzen aufgezeigt. Durch die Finalteilnahme sind wir wieder für den Bayernpokal qualifiziert. Nach zwei Pokalsiegen in Folge mussten wir uns diesmal mit dem zweiten Platz zufrieden geben.
Die Zweite spielte erneut in der Bezirksklasse, diesmal jedoch in der West-Gruppe (Aschaffenburg/Untermain). Die langen Fahrten senkte die Motivation des gemischten Teams. Die Truppe aus „Altgedienten“ und „jungen Hasen“ schlug sich - je nach Besetzung - achtbar bis ganz schlecht. Am Ende landete die Mannschaft auf einem Mittelfeldplatz.
Die U16 wurde von Patrick Fischer und Matti Weißhaar betreut. Dem Team „fehlt der Wille, der Biss gewinnen zu wollen. Die nehmen alles einfach so hin, es ist zum verrückt werden!“ (O-Ton Patrick). Die Niederlagen der körperlich oft unterlegenen Mannschaft fielen teilweise sehr deutlich aus, aber es konnte auch der erste Sieg (gegen Schweinfurt) gefeiert werden.
Zwar nicht am Spiel- aber am Trainingsbetrieb nimmt unsere Nachwuchsmannschaft teil. Von den beiden Trainern Jonathan Oßwald und Marco Passlack betreut, lernen aktuell 20-25 Kinder im Alter von 8 - 13 Jahren den Umgang mit dem Basketball. Leider ist die Mannschaft altersmäßig derart verteilt, dass ein Team noch nicht gemeldet werden konnte.
Zum Saisonschluss ein paar kritische Wort: Das größte Problem unserer Abteilung im Herrenbereich ist das Training. Dadurch dass einige Spieler studien-/arbeitsbedingt nur zu den Spielen zur Mannschaft stoßen, findet eigentlich kein

geregelter Trainingsbetrieb statt. An einigen Trainingsterminen steht man mit 12 Spielern in der Halle, an anderen nur zu zweit! Für die Spieler, die z.B. aus Würzburg anfahren, ist dies natürlich ein unhaltbarer Zustand.
Im gesellschaftlichen Bereich war wieder einiges geboten. Neben dem Spiel Erste gegen Zweite (Ergebnis: Sieg für die Erste) mit anschließendem Grillabend folgte in den Pfingstferien ein viertägiger Besuch in unserer Partnerstadt St. Brice en Cogles (jetzt: Maen Roch). Mit einer Delegation von sieben Personen ging die Reise von Donnerstagabend bis Sonntag auf Montagnacht. Neben einer Stadtrundfahrt durch Paris, einem morgendlichen Besuch in Versailles und einem Abstecher zum Omaha-Beach (Landung der Alliierten im 2. WK) wurde erneut Mont Saint Michel besucht. Nach der kulturell geprägten Anreise liefen wir in St. Brice ein. Höhepunkte waren die 60-Jahr-Feier unserer Freunde des ASB. Zuvor fand natürlich das obligatorische Länderspiel statt - diesmal mit einer knappen Niederlage für unser Team. Bei der anschließende Feier mit ca. 250 Gästen übergaben wir eine Collage mit Bilder der vergangenen Gastbesuch, garniert mit einer Rede von Andre auf Französisch (er kann doch gar kein Französisch?!). An der Fahrt nahmen Sebastian Kunz, Bill Hess, Marvin Perkins, Calli Höpfl, Marco Passlack, Benny Hauck und Andre Maier teil.
Besonders erwähnenswert ist ein Kontakt, der 2017 zustande kam. Per Mail nahm Andreas Kühnel, der erste Herrentrainer des TSV Karlstadt (1971!) Kontakt zu uns auf. Er war „aus Heimweh“ auf unserer Homepage gelandet. Der Mailkontakt besteht weiterhin, Kühnel lebt seit vielen Jahren in den USA.
Außerdem feierte unser Gründungsvater Helmut Zöller seinen 70. Geburtstag. Helmut wurde gebührlich auf unserer Homepage/Facebook-Seite gelobt, ein Präsent wurde von André Maier übergeben.

Spieler der Mannschaften:

Herren 1:
Sebastian Kunz (Trainer), Andre Maier, Dan Boiu, Ferdinand Kempf, David Keller-May, Andreas Hopf, Michael Schmitt, Michael Fischer, Michael Sauer, Nico Edelhäuser, Matti Weißhaar, Ferdinand Hauck, Marco Passlack, Ricardo Münch

Herren 2:
Sebastian Kunz (Spielertrainer), Ralf Holzinger, Patrick Fischer, Christian Müller, Mario Münch, Jonathan Oßwald, Marvin Perkins, Bill Hess, Erik Haase

U16: Sonja Gatermann, David Herrmann, Abdu Konuk, Selina Marschall, Enrico Münch, Kevin Rüster, Pascal Werder, Sebastian Keller, Roberto Münch

2018/19

WIR HABEN GEBURTSTAG - 50 Jahre Basketball in Karlstadt !

Die Saisonvorbereitung begann, wie schon in den vergangenen Jahren mit unserem Turnierwochenende. Als Sieger der Herrenkonkurrenz ging diesmal der SV Oberdürrbach hervor. Bei den Jugendlichen wurden die Altersklassen U14 und U16 ausgespielt. Sowohl aus sportlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht ist das Turnierwochenende ein wichtiges Standbein unserer Abteilung.

Einen absoluten Tiefschlag erlitten wir Ende Oktober als unser langjähriger Topscorer der ersten Mannschaft, Ferdinand „Ferdi“ Kempf, im Alter von 28 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Die Anteilnahme auf unserer Facebook-Seite war - auch von befreundeten Vereinen - sehr groß. In einer kleinen Feierzeremonie nahmen wir am 10.11.18 Abschied. Einige langjährige Wegbegleiter und Mitspieler unserer Herrenteams hatten zuvor an der Beerdigung im engsten Familien- und Freundeskreis teilgenommen. An Tagen wie diesen merkt man erst wie nebensächlich der Sport sein kann.
Du wirst immer unvergessen sein, lieber Ferdi, nicht nur aufgrund deiner 41 Punkte-Höchstleistung bzw. deiner neun verwandelten Dreier in einem Spiel.

Aus sportlicher Sicht wog der Verlust von Topscorer Ferdi und dem Wegzug und Vereinswechsel unseres Aufbauspielers David Keller-May schwer. Dennoch schaffte es unser Team, bestehend aus Spielern zwischen 18 und 43 Jahren, vor allem in der Rückrunde eine gute Leistung abzuliefern. Hinter den drei Topteams aus Würzburg, Grombühl und Oberdürrbach belegten wird im 12er Feld den vierten Platz. Man muss eingestehen, dass die drei führenden Teams eine Nummer zu groß für uns waren, v.a. da wir fast ausschließlich mit den „Glorreichen Sieben“ antreten konnten. Michi Fischer, Andi Hopf fehlten verletzungsbedingt, Georg Kordowich und Michael Schmitt beruflich/studienbedingt.
Unser Team bot eine sehr ausgeglichene Teamleistung, alle Spieler trugen ihren Teil zum Erfolg bei.
Im Bezirkspokal erreichte man wieder das Top4-Turnier, scheiterte aber am späteren Pokalsieger Grombühl im Halbfinale. Im Bayernpokal war leider schon in Runde 2 Schluss.

Unsere zweite Mannschaft hatte leider oft mit Personalproblemen zu kämpfen, vor allem bei den weiteren Auswärtsspielen. Erst in der zweiten Saisonhälfte setzte das Team zu einer „Siegesserie“ an und kämpfte sich vom vorletzten auf den 3. Platz der Bezirkskasse West. Sechs Siegen stehen auch sechs Niederlagen gegenüber. In Bestbesetzung zeigte das Team, dass es – mit Ausnahme des Meisters – alle anderen Mannschaften schlagen kann.

Unser Aushängeschild der Saison ist aber die U16. Deren Meisterschaft in der Bezirksklasse überstrahlt – zu Recht – die Platzierungen der Herrenteams. Das Team von Patrick Fischer und Matti Weißhaar war zwar außer Konkurrenz gestartet, dennoch überraschte das Team mit der Leistung sicherlich auch die eigenen Coaches. Hier wächst wieder ein Jahrgang heran, der in einigen Jahren auch die personell arg gebeutelten Herrenteams unterstützen kann.

Außerhalb des Spielfeldes fuhr die Erste zu einem Gastspiel nach Hamburg. Neben etwas Kultur stand auch ein Basketballspiel gegen David Keller-Mays neues Team, den ETV Hamburg auf dem Plan. Und auch der obligatorische Besuch der Reeperbahn gehörte natürlich dazu.

2019/20

Auch in diesem Jahr fand vor der Saison unser Raiffeisen- und Sparkassen-Cup statt. Bei den Herren gewann der TV Goldbach im Finale gegen die TG Würzburg.

Bereits im Vorfeld der Saison war klar, dass wir leistungsmäßig nicht mehr zur erweiterten Spitzengruppe zählen werden. Unser Kader war aufgrund Verletzungen und berufsbedingten Ausfällen weiter zusammengeschrumpft. In der ersten Saisonhälfte spielten wir gegen jedes Team gut mit, auch gegen die Spitzenteams. Zu Siegen genügte es aber nur gegen die „richtig“ schwachen Teams der BOL. In der zweiten Saisonhälfte traten wir vereinzelt nur mit vier Spielern der ersten Mannschaft an. Verbunden mit der fehlendem Training - es macht halt einfach keinen Spaß, wenn man zu dritt in der Halle steht - gingen unsere Leistungen weiter zurück, so dass wir sogar gegen ein Kellerkind verloren oder saftige Niederlagen gegen Spitzenteams kassierten.

Kurz vor Jahresschluss rückte das Sportliche wiedermal in den Hintergrund. Unser langjähriger Spieler, Jugendtrainer und Kassier Stefan Sterr verstarb im Alter von 39 Jahren nach langer Krankheit.

Unsere Weihnachtsfeier fand diesmal ein Ende auf dem Beatabend in Karlburg - eigentlich ein No go für einen Karschter. Alles war wie früher, als wir noch jung waren.

Drei Spieltage vor Schluss kam dann der Corona-Virus und der gesamte Spiel- und Trainingsbetrieb wurde eingestellt. Und da die Saison aufgrund der unklaren Situation nicht fortgesetzt werden wird, stehen wir am „Saisonende“ auf dem 7. Tabellenplatz (von neun Teams). Der Klassenerhalt ist gesichert.

Unsere Zweite liefert eine Spitzensaison in der Bezirksklasse ab. Aus einer geschlossenen Mannschaft mit erfahrenen und einigen wenigen Nachwuchsspielern ragte Topscorer William „Bill“ Hess (Topscorer der Liga) heraus. Dies führte dazu, dass das Team drei Spieltage vor dem offiziellen Saisonende an der Tabellenspitze lag. Pünktlich zum verletzungsbedingten Ausfall von Bill Hess wurde die Saison Corona-bedingt abgesagt. Karlstadt II war Meister der Bezirksklasse und aufstiegsberechtigt in die Bezirksklasse.

Im Nachwuchsbereich lag bislang vieles im Argen. Eine gemischte Truppe wurde weiterhin von Marco Passlack und Enrico Münch betreut. Mit Patrick Fischer entschied sich ein Vater und Spieler der Zweiten eine U10 aufzubauen. Viele interessierte, talentierte Kinder kamen zusammen. Leider musste auch hier das Training wegen Corona eingestellt werden.

Erstmals entschieden wir uns mit einer Ü35-Mannschaft an der unterfränkischen Meisterschaft teilzunehmen. Nachdem TuS Damm sein Team zurückgezogen hatte, kam es zum Finale gegen die TG Würzburg. Von Beginn an war klar, dass wir gegen

die überregional erfahrenen Spieler keine Chance haben werden. Das Spiel ging mit 49:98 verloren.

Und nun? Die abgelaufene Saison hat gezeigt, dass wir personell keine zwei Teams mehr an den Start schicken können. Es stehen keine Jugendlichen zur Verfügung um die Herrenteams aufzufüllen, zu schwach war unsere Jugendarbeit in den vergangenen zehn Jahren. Eine Vielzahl von Spielern ist jenseits der 35/40, Spieler wechseln den Verein, darunter Topscorer Matti Weißhaar oder beenden ihre basketballerische Laufbahn. Und Corona-bedingt ist nicht klar, wie es weitergeht.
Im Jugendbereich scheint etwas Neues zu entstehen. „Wir werden nicht wie Phönix aus der Asche steigen, aber es geht immer weiter mit dem Karlstadter Basketball."

Herren 1:
Sebastian Kunz (Trainer), Andre Maier, Dan Boiu, Andreas Hopf (verletzt), Michael Schmitt, Michael Fischer, Michael Sauer, Matti Weißhaar, Ferdinand Hauck, Marco Passlack, Ricardo Münch

Herren 2:
Ralf Holzinger, Patrick Fischer, Christian Müller, Mario Münch, Bill Hess, Michael Sauer, Benjamin Hauck

2020/21

Aufgrund des Spielermangels, der sich bereits in der Vorsaison angedeutet hatte, schickten wir in der Saison 2020/21 nur noch ein Herrenteam - in der Bezirksliga - an den Start. Das Team war ein wilder Pool „U35/40-Spieler - Quereinsteiger - Nachwuchsspieler". Dies war sowohl in den Ergebnissen als auch dem Zusammenspiel deutlich erkennbar. Die Saison startete, nachdem die Vorsaison Mitte März 2020 abgebrochen worden war, regulär. Die ersten beiden Saisonspiele gegen Burgsinn und Schweinfurt gingen aufgrund einer kläglichen Offensivleistung verloren. Dann kam Anfang November der erneute Lockdown und die gesamte Saison wurde unterbrochen und später beendet. Trotz aller Hygienevorschriften stiegen die Infektionszahlen stetig an, so dass der Saisonabbruch unvermeidbar war.

Schade war dies insbesondere für unsere neugegründete Anfängergruppe (U10/12), denn mit Onlinetraining und Klopapier-Challenge kann man die Truppe nur kurze Zeit bei der Stange halten.

2021/22

Die neue Saison startete Anfang Oktober. Änderungen in der Ligen-Zugehörigkeit gab es keine. Zwei jüngere Spieler (Marco Passlack und Michael Sauer) verließen uns in Richtung Oberdürrbach. Dafür kamen einige ehemalige Spieler und Wiedereinsteiger ab und zu zum Training. Es zeigt sich, dass die generelle Zahl an Mannschaften in allen Bereich deutlich geringer wird. In der BOL sind z. B. nur fünf Teams am Start. Bei uns in der Bezirksliga nehmen acht Mannschaften am Spielbetrieb teil. Wir starteten wir mit einer unnötigen Niederlage gegen Oerlenbach in die Saison und hatten danach gleich drei Corona-Fälle im Team. Nach einer zwangsweisen Unterbrechung gewannen dann aber die folgenden Spiele gegen Schweinfurt, Burgsinn und im Bezirkspokal. Nach der Niederlage gegen Oberdürrbach Ende November entscheiden wir uns - trotz der rechtlichen Möglichkeit

unter 2G plus die Spiele fortzusetzen, für eine Saisonunterbrechung bis ins neue Jahr. Dies wird von allen MSP-Teams unterstützt, die Inzidenz- und Hospitalisierungszahlen sind einfach zu hoch, so dass wir die Kontakte soweit möglich reduzieren. Die Saison wird Anfang Februar fortgesetzt - und wir sind bärenstark. Am Ende holen wir uns die Meisterschaft der Bezirksliga. Meister, und das im hohen Alter, fühlt sich irgendwie geil an, gegen Spieler zu gewinnen, die unsere Kinder sein könnten.

Auf unser Turnierwochenende haben wir wegen Corona verzichtet.

Im Februar 2022 verstarb unser ehemaliger Herrentrainer Detlef Pietsch kurz vor seinem 60. Geburtstag. Detlef war in der Saison 2003-2005 unser Herrentrainer.

Spielerkader Herren:
Sebastian Kunz (Spielertrainer), Andre Maier, Andreas Hopf, Ralf Holzinger, Christian Klügl, Ferdi Hauck, Patrick Fischer, Dan Boiu, Bill Hess, Ricardo Münch, Enrico Münch, Roberto Münch, Matthias Walz sowie einige Kaderspieler, die aber nie zum Einsatz kamen (sie waren halt nie da).

2022/23

Eine weitere Saison startet - wie immer mit unserem Turnierwochenende, unsere eigenen Jugendteams treten an, dazu unsere Herrenmannschaft. Ein Blick in die Gesichter zeigt, dass sie nicht nur gefühlt immer älter werden. Die meisten Spieler sind mittlerweile „weit“ über 40 Jahre alt. Dementsprechend müssen sie auch hart für Erfolge kämpfen.

Nach einem zähen Start in die Saison gehen acht Spiele in Folge verloren, ehe der erste Sieg ergattert wurde. Am Ende hatten wir lediglich zwei Siege auf der Habenseite. Dennoch ist der Klassenerhalt gesichert. Dafür nahmen wir auf Bezirksebene am Top4-Turnier (knappe Niederlage gegen den BOL-Meister TG Würzburg II) teil und als Höhepunkt an der südostdeutschen Ü40-Meisterschaft in Greiz/Thüringen. Ein toller Ausflug mit Hotelübernachtung - jedoch auch hier mit wenig sportlichem Erfolg. Man sieht einfach, was mit einer anständigen basketballerischen Grundausbildung und überregionaler Erfahrung als Spieler auch im „hohen Alter“ noch möglich ist.

Das Team passt, Spaß ist da, auch abseits des Parketts. Im März haben wir seit Jahren wieder einmal eine Weinprobe beim Höfling veranstaltet, auf Anhieb gleich mit 30 Teilnehmern.

Unsere Aushängeschilder sind mittlerweile die Jugendteams U10-12. Alle drei Teams wurden in ihren Ligen Meister. Wir freuen uns, in einigen Jahren mit euch zusammenspielen zu dürfen. Ein besonderer Dank geht an die Jugendtrainer Nadine Kociubski Sebastian Kunz und Matthias Walz.
Ebenso an die Schiedsrichter unseres Vereins, Peter Wenger, Mario und Enrico Münch, Abdu Konuk, Roland Heid (seit dieser Saison) und André Maier.

2023/24

Ausblick - wir fahren voraussichtlich im Herbst nach Maen Roch/Frankreich und besuchen unsere Partnerstadt.

2024 feiern wir unser 55jähriges Jubiläum.

Weitere Informationen findet ihr unter www.basketball-karlstadt.de und unserer Facebook-Seite unter Basketball Karlstadt.